

Correspondent

Er scheint

für

Alle Postanstalten
nehmen Bestellungen an.

Dienstag, Donnerstag,
Sonntag.
Wöchentlich 150 Nummern.

Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Preis
vierteljährlich eine Mark.

35. Jahrg.

Leipzig, Freitag den 31. Dezember 1897.

№ 150.

Zum Jahreswechsel.

Bei einem Rückblick auf das verflossene Jahr 1897 kann unsere Organisation mit berechtigter Genugthuung konstatieren, daß es ein arbeitsreiches und auch erfolggekröntes Jahr gewesen ist, auf das die organisierte Kollegenschaft mit Befriedigung zurückblicken kann. Im Einklange mit den gegebenen Thatsachen unser gewerkschaftliches Programm gefördert, dem Tarife neuen festen Boden erobert, plötzlich auftauchende wichtige Fragen zu unsern Gunsten entschieden und die Organisation innerlich wie äußerlich gekräftigt zu haben, ist uns im vergangenen Jahre gelungen, und wenn trotzdem zu wünschen und hoffen die schwere Menge übrig bleibt, so soll uns dies ein Ansporn sein, im neuen Jahre mit gleicher arbeitsfreudiger Hingabe thätig zu sein.

Wenn wir in gedrängter Kürze die Ereignisse des Jahres 1897 in unserer Organisation Revue passieren lassen, tritt vor allem recht augenfällig in die Erscheinung, daß für ein planvolles und wahrhaft zielbewußtes Arbeiten die „tote Saison“ der letzten Jahre einem kraftvollen Aufschwunge Platz machen mußte. Nachdem wir durch den verlorenen Streit in eine jahrelang anhaltende Stagnation geraten waren, wurde uns durch den neugeschaffenen verbesserten Tarif mit einem Schlage die unerwartete aktuelle Thatsache zurückgegeben. Anfang dieses Jahres ging die mit einem unerhofft schönen Erfolg abschließende Tarifbewegung in Rheinland-Westfalen zu Ende, die uns in wenigen Wochen dort einen erheblich größeren Befehlsstand gebracht hat als dies seit Bestand unserer Organisation der Fall war. Abgesehen davon, daß in agitatorischer Beziehung dadurch viel für uns vorgearbeitet wurde. Wenn im Anschlusse daran die rheinisch-westfälischen Prinzipale durch ihren Austritt aus der Prinzipals-Organisation und die Schaffung eines Sondertarifs ihre alte Feindschaft gegen die Gehilfenorganisation aufs neue betätigten, so gibt uns das umsoweniger zu Befürchtungen Anlaß, als diesmal die Wünsche dieser Herren beim D. V. B. taube Ohren gefunden haben. Dieser eine Erfolg schon erfüllt uns mit Stolz auf die Errungenschaften des Jahres 1897. Aber nicht nur auf dem Tarifgebiete haben wir

im Jahr 1897 bemerkenswerte Erfolge einheimen können, auch eine neue drohende Erscheinung des Gewerbes von unabsehbaren Wirkungen haben wir zu unsern Gunsten entschieden: die Sezmashinenfrage. Wir werden in nächster Nummer speziell darauf zu sprechen kommen, heute wollen wir lediglich die Thatsache erwähnen, daß zwischen dem

beispiellose Verhehung der Mitglieder und die daraus entstandenen Folgen war eine Konferenz der Verbandsfunktionäre (Gauvorsteher) notwendig geworden, welche sich mit allen gegen eine Stimme aufs Schärfste verurteilend über diese Handlungsweise aussprach und die Abwehrmaßnahmen der Verbandleitung als im Interesse der Organisation

angewandt erachteten. Eine Urabstimmung drückte im besondern aus, daß gegen gewisse Mitglieder selbst das Ausschlußverfahren eingeschlagen werden müsse. Durch die Gründung einer verbandsfreundlichen Organisation ist diese so unerquickliche Affaire nunmehr für den Verband gegenstandslos geworden. Zur Arbeiterbewegung selbst hat der Verband mehrfach in solidarischer Weise Gelegenheit genommen. Dazu bot ihm sowohl der Hamburger Hafenarbeiter-Ausstand wie der Streit der englischen Maschinenbauer Gelegenheit. In beiden Fällen sind aus der Zentralkasse und von Verbands-Mitgliedern etwa 150 000 Mk. als Unterstützung zusammengekauert worden. — Mehrere Gewerkschaftskartelle in Deutschland — in erster Linie das Leipziger — haben sich bemüht ge-



Unseren werthen Lesern
und Mitarbeitern

Herzlichste Glückwünsche
zum Neuen Jahre

Leipzig, 31. Dezember 1897

Redaktion und Expedition
des Correspondent.

Verband und der Typograph-Gesellschaft ein für uns vorteilhaftes Abkommen getroffen wurde. Innerhalb der Organisation selbst können wir mit Freude deren weiterer Entwicklung folgen. Der Schriftgießer-Kongress in Offenbach hat einheitlichere tarifliche Verhältnisse an die Stelle der bisherigen Zerfahrenheit gesetzt und durch einheitliches und einiges Vorgehen fast überall in Deutschland den Kongressbeschlüssen Achtung und Anerkennung verschafft. In gleich rühriger Weise haben sich auch die Maschinenmeister aufgerafft und auch ihr Kongress hat ein praktisches Aktionsprogramm geschaffen, auf dessen gesunder Grundlage bis jetzt in zahlreichen Druckstätten ein erfreulicher Zusammenschluß unserer Druckerkollegen erfolgt ist. Da wir es hier — wie auch die im letzten Jahr aufgenommenen zahlreichen Statistiken lehren — mit alten, tief eingetretenen Uebelständen zu thun haben, kann nur allmählich die jetzt angebahnte Besserung eintreten. Doch waren es auch Ereignisse unerwarteter Natur, mit denen sich die Organisation zu beschäftigen hatte. Durch

funden, die Vertreter unsers Verbandes aus ihren zielbewußten Reihen auszuschließen. Verzeihen wir unseren „Freunden“ diese Blamage. — Das Ver-ein 8 Le ben war im verflossenen Jahre ein äußerst reges, wovon auch der Correspondent naturgemäß nicht unberührt blieb. Nicht weniger als 19 vierseitige und 45 zweiseitige Beilagen waren deshalb erforderlich, so daß also der Corr. statt 150 Nummern im Jahre deren 192 aufweist, was einem viermaligen Erscheinen des Corr. pro Woche entspricht. Selbstverständlich war dadurch auch die Arbeitslast der Redaktion keine geringe, daß aber allenthalben trotzdem noch die unbilligsten Anforderungen in der Aufnahme von Einsendungen usw. usw. zu Tage traten, erleichterte uns die Arbeit selbstverständlich nicht im Geringsten. Doch wollen wir auch über diesen Punkt den Schleier der Vergessenheit ziehen und hoffen, daß die nunmehr eingetretene Ruhe in der Organisation und die Beschäftigung mit unserer gewerkschaftlichen Arbeit ein allseitiges kollegiales Zusammenarbeiten ermöglicht — zum Segen unser Aller!

Nummer 1 des neuen Jahrganges erscheint Mittwoch, den 5. Januar.

freundlichst gebeten, die Beiträge für das abgelaufene vierte Quartal 1897 bis zum 9. Januar 1898 nach hier einzulösen zu wollen.

Brandenburg. Der Vorstand des hiesigen Ortsvereins legt sich für das Jahr 1898 aus folgenden Kollegen zusammen: Karl Thiele, Vorsitzender, Große Gartenstraße 32; Otto Zimmermann, Kassierer, Linienstraße 23, III, und Ferdinand Wipfinger, Schriftführer.

Thesaur. Vorsitzender: E. Haller, Kleiner Wunderberg 12; P. Amshler, Stifftstraße 12.
Kassier. Der Drucker Henry Zeiss aus Einbeck wird hiermit aufgefordert, sein Buch einzulösen, widrigenfalls Ausschluss erfolgt.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet (Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen nach Datum der Nummer an die beigeigte Adresse zu senden):

In Berlin die Seher 1. Wilhelm Beder, geb. in Berlin 1878, ausgl. daf. 1897; 2. Karl Didschun, geb. in Gumbinnen 1874, ausgl. in Allenstein 1891; 3. der Drucker Max Fiedler, geb. in Berlin 1878, ausgl. daf. 1897; die Seher 4. Ferdinand Helm, geb. in Bielefeld 1874, ausgl. daf. 1892; 5. Wilhelm

Jacob, geb. in Berlin 1873, ausgl. daf. 1891; 6. Friedr. Kürwisch, geb. in Gräfenhainichen 1880, ausgl. in Berlin 1897; 7. Wilh. Merzins, geb. in Berlin 1879, ausgl. daf. 1897; 8. Anton Jabrowski, geb. in Demmin 1878, ausgl. daf. 1896; waren noch nicht Mitglieder; 9. Paul Blancobis, geb. in Berlin 1877, ausgl. daf. 1894; 10. Otto Lüderich, geb. in Berlin 1868, ausgl. daf. 1887; 11. Sally Rathen, geb. in Allenstein 1867, ausgl. in Vormith 1884; 12. Karl Obronczka, geb. in Rattowitz 1876, ausgl. in Bautzen 1892; 13. der Seher Karl Seibt, geb. in Deutsch-Wilmersdorf 1875, ausgl. in Berlin 1894; waren schon Mitglieder. — Frz. Stolle in Berlin S. Ritterstraße 88, I.

In Greifswald der Seher Wilhelm Beder, geb. in Wiek auf Rügen, ausgl. in Stralsund 1897; war noch nicht Mitglied. — A. Feigenhauer, Stralsunderstraße 36.

In Laßnitz der Seher Ludwig Frißch, geb. in Nietleben (Kreis Halle a. d. S.), ausgl. in Jena bei Leipzig 1895; war schon Mitglied. — R. Oberföll in Offenbau, Schanzstraße 6.

In München die Seher 1. Georg Maier, geb. in Künreuth 1880, ausgl. in Weiden 1897; 2. Benedikt Lutz, geb. in München 1877, ausgl. daf. 1896; 3. Karl Gruber, geb. in München 1880, ausgl. daf. 1897;

4. der Drucker Joseph Sitt, geb. in Siegersbrunn 1879, ausgl. in München 1897; waren noch nicht Mitglieder. — In Schweinfurt 1. der Schweizerdegen Fritz Dreißer, geb. in Schweinfurt 1879, ausgl. daf. 1896; war noch nicht Mitglied; 2. der Drucker Fritz Schmidt, geb. in Bamern 1869, ausgl. daf. 1890; war schon Mitglied. — L. Boeltich in München, Walthersstraße 8/0.

In Wanne der Seher Gustav Löwenstein, geb. in Hameln 1879, ausgl. daf. 1897; war noch nicht Mitglied. — In Wattenfeld der Seher Heinn. Gottrott, geb. in Heiligenfeld 1879, ausgl. daf. 1897; war noch nicht Mitglied. — In Herne der Seher E. Kempel, geb. in Wittenfeld 1878, ausgl. daf. 1897; war schon Mitglied. — In Welfentirchen der Seher Emil Schuler, geb. in Eigenrodt 1878, ausgl. in Oberstein 1897; war noch nicht Mitglied. — A. Welter in Essen, I. Hagenstraße 36.

Reise- und Arbeitslosen-Unterstützung.

Bielefeld. Der Drucker Franz Wein aus Offenbach a. M. wird gebeten, seine Adresse umgehend an Fr. Freitag jun., Lage 1. L., betreffs einer wichtigen Zeugenaussage gelangen zu lassen. Die Herren Reisekassenverwalter werden gebeten, den pp. Wein auf diese Notiz aufmerksam zu machen.

Druckereibetriebe Seite 25 Wl., Stellen-Angebote, Besuche und Besuche-Anzeigen bei direkter Anwendung 10 Wl.

Bei 10000 Mk. Anzahlung ist eine nachweisbar rentable Konzessionierte

Buchdruckerei

mit gutem Inseratenblatt in schöner österr. Grenzstadt (Sachsen und preuß. Schlesien) sofort zu verkaufen. Preis 25000 Mk., Reingewinn jährl. 5-6000 Mk. Rest in bequemen Raten. Offerten erbeten unter Nr. 669 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Buch- und Accidenzdruckerei

mit Zeitungsverlag im Boglande zu verk. Preis der Druckerei 9550 Mk., Preis des Grundstückes 14000 Mk. bei 11750 Mk. Anzahlung. Werte Offerten erb. unter Nr. 348 an G. O. Neugert, Dresden. [674]

Lüchtigen Justierer

sucht eine Berliner Anstalt. Offerten unter H. B. 679 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lüchtiger Galvanoplastiker

findet gegen gute Bezahlung (30 bis 40 Mk. pro Woche) dauernde Kondition. Nur auf selbständige erste Kraft wird reflektiert. Offerten sind zu richten an Erste Ungarische Schriftsetzerei-Actien-Gesellschaft Budapest, VI, Dessenlygasse 32. [620]

Lüchtiger

Werk- und Zeitungsetzer

22 Jahre alt, sucht sofort oder später anderweitige Kondition. Werte Offerten erbittet Wilh. Gaby, Rienburg a. W., Langestraße 70. [681]

Junger, tüchtiger Seher

sucht dauernde tarifmäßige Stellung. Eintritt 14 Tage nach Engagement. Offerten unter A. O. 684 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Lüchtiger, selbständiger

Maschinenmeister

mit verschiedenen Maschinen und Betriebskräften vertraut, sucht event. als Schweizerdegen dauernde Kondition. Werte Off. erb. G. Ros, Schleswig, Friedrichstr. 51. [686]

Lüchtiger, selbständiger

Maschinenmeister

verheiratet, welcher im feinen Illustrations- und Buntdrucke tüchtig ist, wünscht seine Stellung bis 1. April oder später zu verändern. Derselbe könnte auch einen Posten als

erster Maschinenmeister

übernehmen. Werte Offerten erbeten unter M. M. hauptpostlagernd Stuttgart. [678]

Zum Jahreswechsel

sendet auf diesem bisher noch nicht gepflegten Wege

herzlichste Glückwünsche

allen bekannten werthen Kollegen bzw. lieben Sangesbrüdern von Braunschweig, Spittalau, Breslau, Berlin, Magdeburg, Burg, Dortmund und Hamburg etc.

Max Eisemann, Braunschweig, Kattreppeh 24

Anzeigen.

*** Ahlen * Pincetten ***

in verschiedenen Ausführungen und feinsten Qualität.



Bei Mehrbezug würde ev. bedeutende Preisermäßigung eintreten. *IK. Preisliste auf Verlangen gratis und franco.*

Gutenberg-Haus Franz Franke, BERLIN S. 47, Prinzenstr. 31

Empfehle den werthen Kollegen alle Sorten

Zigarren und Zigaretten

in prima-Qualität in jeder Preislage. Auch mache ich auf meine prima Zigaretten aufmerksam, welche ich nach allen deutschen Poststationen zu je 500 Stück im Preise von 7 Mk. unter Nachnahme franco versende. **Jos. Bief, Mannheim, H. 2. 8.** [668]

Gustav Fischer
* Gasthaus Zweinaundorf *

wünscht allen seinen lieben Kollegen und Gästen ein herzliches

Prosit Neujahr!

Freitag den 31. Dezember: Silvesterball. Sonnabend den 1. Januar sowie Sonntag den 2. Januar: Grosses Konzert und Ball. [685]

Park-Restaurant Moritz Uhle,
Berlin, Kreuzbergstrasse 50, Berlin.

Orte Karpen in Bier, sauren Rinderbraten mit Thüringer Äpfeln, Gänsebraten, Gänsebraten, Gänsebraten mit Cauerlost (Spezialität). — Vorzüglicher Mittagstisch à la Cart 50 Pf. [682]

Wünsche meinen werthen Gästen ein recht frohliches Neujahr!

Für die freundliche Aufnahme während der Weihnachtsfeierstage sprechen die durchreisenden Kollegen der Mitgliedschaft München den besten Dank aus. N.B. Auch dem Gastwirt Gruaesser (Sporenwirt) d. besten Dank. [677]

Bei meinem Bgange von Halle sage ich meinen Kollegen und Freunden ein

Herzliches Lebewohl!

Karl Wangelisdorf.

Für die freundliche Aufnahme anlässlich der Weihnachtsfeierstage sagen die Mainzer Kollegen, dem Herrn Wirt Zum Gutenberg sowie dem Vater König unsern besten Dank. [675]

Die acht Zippelgraben.

München.

Zur Komplettierung der Jahrgänge 1891 und 1892 des Korrespondenzblattes der Generalcommission der Gewerkschaften Deutschlands werden folgende Nummern erbeten: 1891 Nr. 1, Nr. 3 bis 25, Nr. 28 und folgende; 1892 Nr. 1 bis 3, 10, 11, 15, 17, 19, 20. Beretinsvorstände, welche diese Nummern entnehmen können, werden um Zufendung an L. Boeltich in München, Walthersstraße 8/0, ersucht. Kosten werden gern vergütet.

Belegnummern 5 Wl. — Betrag bei Ausgabe zu entrichten. Offerten ist Freimarke zur Weiterbeförderung beizufügen.

Motive für den Accidenzsatz
je 12 Bl. 1 Serie = 1 Mk. Gratis-Belagen zum pro Quart. d. Post od. Buchh. 1,25 Mk. Reichster Musterschatz für jeden Accidenzsetzer.

Verlag von Alexander Waldow, Leipzig.
Anleitung zum Musiknotensatz. Von R. Dittrich. Preis 2 Mk. Diese Anleitung ist anerkannt die instruktivste für den Selbstunterricht.
Die Schule des Musiknotensatzes. Ein praktischer Leitfaden zum Selbstunterrichte von J. H. Bachmann. 6 Bogen gr. Quart. Zweite Auflage. Preis 2,20 Mk.
Anleitung zum Satze mathematischer Werke. Pr. 1,25 Mk.
Anleitung zum Tabellensatz. Preis 2 Mk. [12]

Deutsches Buchdrucker-Viederbuch.

In fünf Abschnitten:
I. Gutenberg und seine Kunst. II. Dem Verbands. III. Buchdruckerleben. IV. Gelegenheitslieder. V. Arbeiter, Volks-, Kommers- und Wanderlieder. — 155 Lieder von 76 Volksdichtern u. a. — 14¹/₂ Bogen, schön ausgestattet und solid gebunden. Preis 1 Mk.
Kadell & Hille, Leipzig, Seeburgstr. 15.

Todes-Anzeige.
Am 24. Dezember starb nach schwerem Leiden unser Kollege [683]
G. W. Schmidt
aus Bremen im 65. Lebensjahre.
Sein ruhiger, ehrlicher Charakter sichert ihm ein gutes Andenken. Schmidt starb einige Monate vor seinem fünfzigjährigen Berufsjubiläum, zu dessen Feier sich die Kollegen-schaft rüstete. Bezirksverein Bremen.

Richard Härtel, Leipzig-A.
Buchdruckung, Antiquariat, Kunstverhandlung für Buch- und Steindruck (Webers Comptolen). Bestellungen nur direkt erbeten.
Deutsche Notations-Schnelldruckerei. Handbuch für Buchdruckmaschinenmeister von Otto Schulz. Mit Abbildungen der zwölf z. B. existierenden Notations-Schnelldruckerei. Bei Zufendung des Betrages per Postanweisung 2,50 Mk., bei Nachnahme 3 Mk.
Inhalt: 1. Notations-Schnelldruckerei (Einleitung, Papier, Feuchten und Feuchtapparat, Druck- und Blättchenüberfarbener und Walzen, Schneidecylinder und Kreismesser, Wänder und Bandleitungen, Sammelcylinder, Zylinder, Leichterfals; Messer- und Messerfals, Cylinderris, Präparat und Röhrlöcher, Sammeltrammel, Hogenausgang, Zylinder, Sonstige Maschinen, Vor- während und nach dem Druck.) 2. Wert- und Illustrationsdruck. 3. Mehrfarbendruck. 4. Variable Maschinen. 5. Zwillingsmaschinen. Anhang. Ueber das Setzen der Wänder. Einige Neuerungen.

Anleitung zum Illustrationsdruck von Friedr. Obrecht. Preis 1,20 Mk.
Inhalt: Wichtigste Einrichtung, von den Maschinen, von dem Papier im allgemeinen, Feuchten und Entfeuchten, Herstellung u. Behandlung der Wälder, von der Farbe, Substanz und Schließen der Illustrationsformen, Druckunterbreitung, Zurechtung: Vorausgleichung, Kraftzurechtung; Nachausgleichung.

Achtung! Bestellungen auf das I. Qu. 1898 des Corr. wolle man im Interesse geregerer Lieferung umgehend veranlassen. — Nachlieferungen finden nicht statt.